

ANWENDUNGSBEREICH

Schweißrauche (individuell)

GEFAHREN für MENSCH und UMWELT



- Einatmen von Schweißrauchen kann zu Gesundheitsschäden führen.
- Nickeloxide und Chromate können Krebs der Atemwege und ernsthafte Lungenschäden verursachen, für Nickelmetall besteht der Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
- Das Auslösen von Hautallergien ist möglich.
- Kann zu schweren Augenreizungen führen und auch Augenschäden („Sonnenbrand“) verursachen.
- Verbrennungsgefahr durch Schweißperlen und Funkenflug.
- Nickel ist wassergefährdend.



SCHUTZMASSNAHMEN und VERHALTENSREGELN



- besondere Schutzmaßnahmen
 - keine.
- Sicherer Umgang
 - Schweißrückstände und Staub müssen abgesaugt werden und dürfen nicht trocken zusammengefasst oder mit Druckluft weggeblasen werden.
 - G-Untersuchungen als Präventionsmaßnahme:
 - G15 – Chrom-VI-Verbindungen
 - G38 – Nickelstäube
 - G39 – Schweißrauche
 - Schweißrauchabsaugung nutzen, sofern länger als 30 min pro Tag bzw. wöchentlich weniger als 2 Stunden geschweißt wird.
 - G-Untersuchungen als Präventionsmaßnahme:
- Lagerungshinweise
 - Keine – Schweißrauch ist ein Abfallprodukt beim Schweißen.
- Hautschutz, Hygiene und Arbeitskleidung
 - Hautschutz vor, während und nach der Arbeit gemäß Hautschutzplan.
 - Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, ist verboten.
 - Vor Pausen und Arbeitsende sind die Hände und das Gesicht zu waschen.
 - kontaminierte Arbeitskleidung und Schutzausrüstung ist auszuziehen.
- Tragen von PSA
 - Schweißer-Schutzbrille oder Schweiß-Schutzbrille nach Gefährdungslage und Anwendung
 - Schutzhandschuhe gemäß Handschuhplan
 - Sicherheitsschuhe
 - Atemschutz nach Gefährdungslage



VERHALTEN bei STÖRUNGEN



- geeignete Brandbekämpfungsmittel
 - keine, Schweißrauche nicht brennbar und verflüchtigen sich.
- ungeeignete Brandbekämpfungsmittel
 - keine.
- Verhaltensregeln Mitarbeiter
 - Keine.



112

ANWENDUNGSBEREICH

Schweißrauche (individuell)

VERHALTEN bei STÖRUNGEN

- Verhaltensregeln nicht für Mitarbeiter
 - Die Feuerwehr muss bei Einsätzen wo Schweißrauch entstanden ist unbedingt umgebungsluftunabhängigen Atemschutz sowie erweiterte Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Umweltschutzmaßnahmen, Rückhaltungs- und Reinigungshinweise
 - Keine.

ERSTE HILFE



- Grundsatz: Ruhe bewahren und Unfallstelle absichern.
- Abhängig vom Unfall, soweit wie möglich Erste Hilfe leisten und Ersthelfer informieren.
- Verletztem grundsätzlich nichts zu essen und zu trinken geben und nicht alleine lassen.
- Rettungskräfte (und Polizei) alarmieren. Hilfskräfte einweisen und auf besondere Gefahren hinweisen.
- Bei jedem Unfall sofort den Vorgesetzten informieren.
- Alle durchgeführten Erste-Hilfe-Leistungen grundsätzlich in das Verbandbuch eintragen.
- Allgemeines:
 - Kontaminierte Kleidung wechseln und vor erneuter Benutzung reinigen.
- Nach Hautkontakt:
 - Haut mit Wasser und Seife abwaschen.
 - Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.
- Nach Einatmung:
 - Für Frischluft sorgen.
 - Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.
- Nach Augenkontakt:
 - Augen sofort mit reichlich Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen.
 - Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und weiter spülen.
 - Augenarzt aufsuchen.
- Nach Verschlucken:
 - ACHTUNG: - Bewusstlosen darf nichts zu trinken zugeführt werden.
 - - Erbrechen nicht herbeiführen.
 - Sofort Mund mit Wasser ausspülen und Wasser trinken lassen.
 - Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.
- Nach Verbrennungen oder Erfrierungserscheinungen:
 - keine Angaben



112

Ersthelfer: siehe Aushang

Arzt: siehe Aushang

Sicherheitsbeauftragter: siehe Aushang

INSTANDHALTUNG und ENTSORGUNG

- Produkt
 - Abfallschlüsselnummer: keine
 - Keine Entsorgung möglich, da Schweißrauche entweichen
 - Spezielle Hinweise: keine
- Verpackung
 - keine

ANWENDUNGSBEREICH

Schweißbrauche
(individuell)

FREIGABE

Test Center	Montage & Service
-------------	-------------------